

Bitten

Wq 194/9

Mit Affekt

9. Gott, dei - ne Gü - te reicht — so weit, so weit die Wol - ken ge -

8 hen; du krönst uns mit — Barm - her - zig - keit und eilst uns bei -

15 - zu - ste - hen. Herr, mei - ne Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein

22 Flehn, merk auf mein Wort, denn ich — will vor dir be - ten!

1. Gott, deine Güte reicht so weit,
so weit die Wolken gehen;
du krönst uns mit Barmherzigkeit
und eilst uns beizustehen.
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,
vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort,
denn ich will vor dir beten!
2. Ich bitte nicht um Überfluss
und Schätze dieser Erden.
Lass mir, so viel ich haben muss,
nach deiner Gnade werden.
Gib mir nur Weisheit und Verstand,
dich, Gott, und den, den du gesandt,
und mich selbst zu erkennen.
3. Ich bitte nicht um Ehr und Ruhm,
so sehr sie Menschen rühren;
des guten Namens Eigentum
lass mich nur nicht verlieren.
Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht,
der Ruhm vor deinem Angesicht
und frommer Freunde Liebe.
4. So bitt ich dich, Herr Zebaoth,
auch nicht um langes Leben.
Im Glücke Demut, Mut in Not,
das wollest du mir geben.
In deiner Hand steht meine Zeit,
lass du mich nur Barmherzigkeit
vor dir im Tode finden.